



In die Jahre gekommen - Rückblick auf die 120-jährige Geschichte des Baesweiler Rathauses (1899-2019)

von Dr. Ulrich Schroeder

In der STADTINFO Nr. 247 vom 24.10.2017 informierte Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens die Bürgerinnen und Bürger über die geplante Zusammenlegung der bisherigen Rathäuser (Setterich und Baesweiler) am Standort Baesweiler, Mariastraße 2. Beide Gebäude sind im Laufe der Jahrzehnte "in die Jahre gekommen". Daraus resultiert als Konsequenz: Für das Settericher Rathaus bedeutet das den vollständigen Abbruch und für das Baesweiler Rathaus, dass nur der 1980/81 in der Mariastraße angefügte Flügel stehen bleibt. D.h.: Alle älteren Bauten werden abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Diese Aussage nimmt der Verfasser zum Anlass für einen Rückblick auf die 120-jährige Geschichte des Baesweiler Rathauses, wobei die einzelnen Phasen durch Ansichtskarten, Fotos und Pläne aus dem Stadtarchiv veranschaulicht werden.

Am Schluss geht der Verfasser auf drei Kunstwerke ein, die seit Jahrzehnten zum Baesweiler Rathaus dazugehören und - seiner Meinung nach - auch in Zukunft fester Bestandteil des Rathauses bleiben sollten:

- die vier Glasfenster von Ernst Jansen-Winkeln im Sitzungssaal - von 1953
- der Wappenstein des Heinsberger Hofes aus dem 18. Jahrhundert und
- das Brunnendenkmal "Schörjer" von 1974, das 1981 auf dem Vorplatz aufgestellt wurde.